

►IMPRESSUM

IG Metall Braunschweig
Wilhelmstraße 5, 38 100 Braunschweig,
Tel.: 0531 48088-0
✉ braunschweig@igmetall.de, igrm-bs.de
Redaktion: Eva Stassek (verantwortlich)

Was verändert agiles Arbeiten für die Beschäftigten?

Die neue Veranstaltungsreihe der IG Metall »Work-Life-Progress« über die moderne Arbeitswelt

Sie debattierten intensiv und teilweise kontrovers über die neue, agile Arbeitswelt: Am 5. September waren rund 60 Teilnehmende beim dritten Treffen der Veranstaltungsreihe der IG Metall Braunschweig mit dabei: Wissenschaftler, Betriebsräte, Bildungsexperten, interessierte Beschäftigte und Mitglieder der IG Metall. Das Forum heißt: »Work | Life | Progress«, das Motto »Die Zukunft der Arbeit neu denken«.

Worum ging es? »Es geht um die großen technologischen und arbeitsorganisatorischen Trends«, erläutert Eva Stassek, Erste Bevollmächtigte. »Und wie sie an den Arbeitsplätzen, im beruflichen Umfeld und auf das Privatleben wirken.« Natürlich steht an erster Stelle die Digitalisierung: Sie macht Entwicklungs- und Arbeitsprozesse deutlich schneller. Die neuen Arbeitsmethoden heißen zum Beispiel »Design Thinking« oder »Scrum«. Stassek: »Uns interessiert besonders, welche Auswirkungen sie auf die Tätigkeiten, die individuelle Arbeits- und Lebenssituation haben, ob positiv, negativ oder kritisch.« Und welche beruflichen Herausforderun-

gen die Methoden erfordern und welche Teilnahmemöglichkeiten sie bieten.

Die Mischung der Referenten und Diskutanten war spannend: Dr. Sauer von der TU Braunschweig referierte über Organisationskonzepte im Betrieb, Dr. Schrom zu »Smart Home Technologien«, Professor Dr. Nohr von der Hochschule für Bildende Künste erklärte die Chancen und Risiken der »Gamification«, der spielerischen Komponente von PC-Arbeitsprogrammen.

Aus den Unternehmen der Region berichtete Professor Dr. Leohold, früherer VW-Entwicklungschef und jetziger Leiter der Auto-Uni. In Wolfsburg über die derzeitigen Megatrends und ihre möglichen Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Die Arbeitsmethode »Scrum« wurde von Julius Wachsmuth vorgestellt, selbst Scrum-Master bei Siemens in Braunschweig. Sophie Vassarotti, Chief Product Owner bei der VW Financial Services, demonstrierte über eine Life-Schaltung in die Digital Unit der VW Financial Services nach Berlin

»Als Betriebsräte sind wir gefordert, aktiv die neuen Arbeitsformen mitzugestalten. Sie sind kreativ und innovativ. Aber steckt ein Mehr an Selbstbestimmung und guter Arbeit für die Menschen drin? Das wollen wir mit Experten und Beschäftigten diskutieren.«

Matthias Möreke,
stellvertretender Betriebsratsvorsitzender
bei VW Braunschweig



Was ist agil? Agil ist das Gegenteil von schwerfällig, träge, unbeweglich. Was bedeutet das für die Teamarbeit? Agile Methoden versuchen, schwerfällige Planung aufzubrechen und offen zu sein für Veränderungen. Sie versuchen, leichtfüßige Abläufe einzuführen und überbordende Bürokratie auf ein sinnvolles Maß zurecht zu stellen.

bereits vorhandene Arbeitsplätze und die täglichen Arbeitsabläufe während des Arbeitens mit Scrum: 65 internationale Beschäftigte digitalisieren dort die Produkte des VW-Dienstleisters – ein junges Team, das englisch miteinander spricht. Und »Science-Slammer« Jan Höpfner erklärte allen wissenschaftlich fundiert »narrative Szenarien und Use-Cases in der Zukunftsforschung«.

Matthias Möreke vom Betriebsrat VW Braunschweig bewertete die Chancen und Risiken des agilen Arbeitens für die Beschäftigten und stellte die Handlungsoptionen der Beschäftigten, der Betriebsräte und der Gewerkschaften vor.

»Wie können Einzelne, die Gewerkschaften und die Politik auf die neuen Arbeits- und Lebenswirklichkeiten Einfluss nehmen, um die Ansprüche der Beschäftigten aufzugreifen und deren Ideen sowie konstruktive Vorschläge für gute Arbeit einfließen zu lassen?«, fragte Garnet Alps, die Zweite Bevollmächtigte. »Das wird auch weiter unser Hauptthema sein, denn wir werden diese wichtige Debatte auch 2018 fortsetzen.«

►TERMIN



Veranstaltungstipp zu diesem Thema

- 1. November, 17:30 Uhr.
Theaterstück: »Yes, we burn« und danach Zeit zum Diskutieren.
Ort: Das KULT Kleinkunst, Unterhaltung, Literatur, Theater, Hamburger Straße 273 in Braunschweig. Eintritt: 12 Euro (Mitglieder), 15 Euro.

Mehr von der IG Metall vor Ort:
✉ igmetall.de

WORK | LIFE | PROGRESS

DIE VERANSTALTUNGSREIHE DER IG METALL

